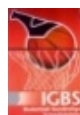


IGBS - Newsletter 02 / 2011

EDITORIAL

Dieser Newsletter steht im Zeichen des 3. IGBS-SR-Camps und wurde daher zeitnahe erstellt und hiermit verschickt.

3. IGBS SR-CAMP



In der Zeit vom 19.-21.08.2011 fand bereits zum dritten Male das IGBS SR-Camp in Bad Kreuznach statt.

Erneut parallel zum Volksturnier des VfL Bad Kreuznach bot die IGBS e.V. unter der Führung und Leitung von Johannes „Joe“ Hack interessierten Kolleginnen und Kollegen aller Landesverbände eine Weiterbildung in verschiedenen Bereichen an.

Letztlich konnte Joe in bewährter Form und mit einem gewissen Maß an Routine versehen seinen Urlaub noch unbeschwert und in vollen Zügen genießend erst unmittelbar vor dem Turnier beenden.

Er wurde nach Urlaubsende zwar durch ca. 3 bis 72 wichtige Emails mit Absagen, Zusagen oder Änderungen in seinem Erholungswert ein klein wenig gestört, aber trotzdem begann das Turnier wie geplant.

Ein paar Zahlen und Fakten zum Jahr 2011 und dem 3. IGBS Camp:

15 Referenten und Coaches stürzten sich in 9 Hallen und einem Unterrichtsraum, die über ganz Bad Kreuznach verteilt sind, parallel mit 58 von ursprünglich 85 angemeldeten Schiedsrichtern auf die Spiele, um in insgesamt 5 theoretischen Workshops (3-SR-Technik, Pre-Game-Conference, Zusammenarbeit mit dem Kampfgericht, Videoarbeit und Außenwirkung), 21 On-Court (3-SR-Technik), 22 Funk- und 54 normalen Coachings die drei Bewerber zu identifizieren, die sich um die Auszeichnungen „Best Call“, „Most Improved Referee“ und „Best Referee“ bewarben.

Das Camp begann am Freitagabend mit einer Begrüßung und der Einstimmung auf die „Arbeit“ durch die Vorstellung der 3-SR-Technik. Der Hintergrund für diesen Ausbildungsabschnitt war der nach dem 1. Camp geäußerte Wunsch, dass auch die 3-SR-Technik von einigen Teilnehmern in einer Art „Schnupperkurs“ erprobt werden wollte.

Die so vermittelten theoretischen Grundlagen bildeten somit die Voraussetzungen für die praktischen Spiele in der 3-SR-Technik am Samstag und Sonntag, bei denen jeweils ein in der 3-Mann-Arbeit erfahrener Coach zwei weitere Kollegen auf dem Feld begleitete.

Gekennzeichnet war das Camp von Beginn an durch einen intensiven und sehr

kommunikativen Austausch. Dabei beschränkten sich auch die Referenten und Coaches neue Wege bei der Pflege von zwischenmenschlichen Beziehungen. Unter Fachleuten wird diese Art der Kommunikation auch als „Flatrate-Coaching“ bezeichnet.



Am Samstag und Sonntag begannen dann die Spiele bereits um 09:00 Uhr, was den einen oder anderen Schiedsrichter, vor allem aber eine große Anzahl an Spielerinnen und Spielern vor erhebliche „Probleme“ stellte... ☺

Zur Ehrenrettung muss jedoch die „Disziplin der SR-Truppe“ (ja, das ist „mein“ Fachjargon!) erwähnt werden. Ein Programmbestandteil oder Spielbeginn musste aufgrund eines fehlenden SR nicht verschoben werden.

Insgesamt war das Camp diesmal überhaupt von recht wenigen Verlegungen bzw. Änderungen betroffen. Allerdings ist man gegen kurzfristige Absagen von Mannschaften nie gefeit und muss somit ein erhöhtes Maß an

IGBS - Newsletter 02 / 2011

Flexibilität und Improvisation mit sich bringen.

Joe meisterte jedoch die Klippen und sorgte für einen sehr reibungslosen Ablauf.

Auch der am Samstag erneut vor Ort befindliche DBB-Besucher (H. Molitor) zeigte sich erneut erstaunt von dem, was eine ehrenamtliche Organisation mit ein wenig Willen und Einsatzbereitschaft auf die Beine zu stellen vermag.

SNAPSHOT



„Hä? Was? Wer? Wo bin ich?“

Leider wurde die Vorfreude auf ein abendliches kühles Glas Cola-Light (oder so) auf dem Volksfest bei strahlendem Sonnenschein und hohen Temperaturen dadurch getrübt, dass ein derzeit noch anonymes Anrufer eine Bombendrohung für den Volksfestplatz aussprach.

Dieser wurde daraufhin aus Sicherheitsgründen geräumt, für den verbleibenden Samstag gesperrt und der für das Volksfest erwartete Besucheransturm verlagerte sich somit in die Stadt, die sich an einem schönen warmen Sommerabend von ihrer besten Seite zeigte.

Letztlich war dieser Vorfall jedoch auch kein Grund Trübsal zu blasen und so suchten sich SR und Coaches ersatzweise andere Locations und besprachen dann bei einem linksgerührten und perliggeschäumten Mineralwasser-Light die Tageserkenntnisse!

Allerdings zeigte sich, dass in Teilen von Bad Kreuznach die Zeit und damit auch die Rechtschreibung scheinbar stehen geblieben sind. Anders sind Aufnahmen wie die folgende nicht zu erklären:



Der Sonntag begann ähnlich früh und stand dann aber ganz im Zeichen von Finalspielen und der Festlegung der Award-Empfänger. In der Runde der Coaches kristallisierten sich rasch die Favoriten heraus und durch ein letztes genaues Hinschauen am Sonntagmorgen festigte sich der Eindruck.

Ausgezeichnet wurden die folgenden Kollegen:

Der „**Best Call 2011**“ ging an **Peter Quade**.



Er verhängte ein technisches Foul gegen einen Trainer, der zeitgleich von seinem Kollegen die Gründe für ein direkt zuvor gepfiffenes unsportliches Foul erklärt bekam. Die Betonung liegt auf „erklärt“. Insofern war das Technische vielleicht ein wenig überraschend - für alle Beteiligten! ☺ ☺

Als „**Most Improved Referee**“ wurde **Philipp Schlegel** ausgezeichnet, der seine guten Leistungen durch das gesamte Turnier hindurch konstant steigern konnte.



Auch ist er kein Unbekannter mehr, hat er doch schon als „Camp-Oldie“ eine mehrjährige IGBS Bad Kreuznach-Erfahrung aufzuweisen.

IGBS - Newsletter 02 / 2011

Die Auszeichnung des „**Best Referee**“ verdiente sich **Nicolai Bohn**.



Auf hohem Niveau und sehr gleichmäßig in seinem Auftreten und bei seinen Entscheidungen fand er Lob von allen Seiten und nahm somit stolz und vor allem mit Recht die Auszeichnung entgegen.

Abschließend ist noch zu erwähnen, dass das Damenfinale von Peter Poreba (Rheinland-Pfalz) und Burkhard Fuchs (Bayern) geleitet wurde, das Herrenfinale der Standardklasse von Karsten Duphorn und Peter Wolff und das abschließende Herrenfinale der Leistungsklasse von Nico Bohn (Baden-Württemberg) und Andres Wörzner.

Allen beteiligten Coaches sei im Namen des Vorstands der IGBS e.V. an dieser Stelle besonders gedankt für ihren Einsatz, ihre Motivation, ihre Bereitschaft und Freude den (meist) jungen Kolleginnen und Kollegen mit Erfahrungen, Tipps, Tricks und gutgemeinter Kritik weiter zu helfen, und einen guten Start in die neue Saison zu ermöglichen.

Namentlich waren dies:

Markus Aichele, Marco Behm, Steve Bittner, Nikolas Brendel, Henning Frölich, Julian Groll, Michael Gutting, Nadeesh Kattur, Björn Knapp, Andreas Kohl-Hesse, Alexander Küchler, Marco Marzi, Jonas Reiter, Dennis Sirowi und Thorsten Stratemann.

Besonders hervorzuheben ist Johannes Hack, der diese Veranstaltung zum dritten Male organisierte und erneut sehr viel Zeit und Energie in die Vorbereitung und die Durchführung steckte.

„Danke, Joe, das Camp war echt Klasse!“

DBB



Bezüglich der Sommerlehrgänge gibt es bislang vom DBB keine weiteren Informationen. Weder ein Feedback über die vor Wochen von den Kader-SR angeforderten Reiseplanung noch ein Lehrgangsprogramm oder gar eine offizielle Einladung sind erfolgt. Schade eigentlich!

BEKO BBL



Der SR-Kader der BEKO-BBL umfasst ab der nächsten Saison auch die „neuen“ Kollegen Anne Panther,

Carsten Straube und Tamer Arik. Wir wünschen den drei BBL-Startern eine gute Saison und viele erfolgreiche Spiele.

SNAPSHOT



Lulle bei der Gestaltung seines „neuen“ Lebens. Hier betätigt er sich gerade als Fahrlehrer beim Baggersicherheitstraining für U8-Jährige.

PRO A / PRO B



Die Lizenzzusammensetzung der Pro A und Pro B steht nun ja nach erheblichen Querelen und Unklarheiten fest. Beide Ligen gehen deutlich verändert in die Saison 2011/12 und leider auch nicht mit einer geraden Zahl an Teams. Dies führt zu einigen „unrunden“ Abläufen, die in den vergangenen Jahren so nicht vorkamen.

IGBS - Newsletter 02 / 2011

Siehe hierzu auch den folgenden Artikel von der Homepage der Jungen Liga:

„Spielpläne von ProA und ProB stehen fest

Am letzten September-Wochenende

(24./25.9.2011) starten die ProA sowie die beiden ProB-Staffeln Nord und Süd in die kommende Spielzeit. Aufgrund der ungeraden Zahl an teilnehmenden Klubs in der ProA sowie in der ProB Nord haben hier jeweils ein Verein pro Spieltag spielfrei.

Die ProA-Saison (Hauptrunde) dauert bis zum 31. März, ehe sich erstmals Playoffs anschließen. Die Hauptrunde der ProB hingegen dauert nur bis zum 25. Februar, ehe auch hier im Rahmen der Playoffs – in denen dann die acht Erstplatzierten im Norden mit den Süd-Rivalen die Klänge kreuzen werden – die beiden sportlichen Aufsteiger in die ProA gesucht werden. Letztere entsendet am Ende der Saison ebenfalls ihre beiden Finalisten als sportlich qualifizierte Vereine in die Beko BBL.

Die beiden Absteiger aus der Bell-Etage, die Gloria GIANTS Düsseldorf und der Mitteldeutsche BC, starten jeweils mit einem Heimspiel gegen die VfL Kirchheim Knights bzw. Aufsteiger Erdgas Ehingen/Urspringschule ihre Mission „Wiederaufstieg“. Während der Neuling aus Ehingen also erstmals in der Fremde ProA-Luft

schnuppern wird, hat der zweite ProB-Aufsteiger BG TOPSTAR Leitershofen/Stadtbergen bei seiner Premiere Heimrecht gegen die Crailsheim Merlins.

Ein Ungleichgewicht herrscht in den zwei ProB-Staffeln nicht nur, was die Sollstärke an Teams angeht. Mit der BG Dorsten gibt es im Norden (13 Mannschaften) lediglich einen Neuling, während sich im Süden (12 Mannschaften) mit den White Wings Hanau, den Giants Nördlingen und der BG Bitterfeld-Sandersdorf-Wolfen gleich drei Aufsteiger vorstellen. Durch die ungerade Anzahl an Mannschaften kommt es nach Ablauf der regulären Saison zu der ungewöhnlichen Konstellation, dass für den Nord-Neunten bereits nach 22 Spielen die Saison beendet ist. Die ersten Acht jeder Gruppe kämpfen über Kreuz in den Playoffs um die beiden Aufstiegsplätze, während es für die letzten vier Teams jeder Gruppe in den Playdowns gegen den Abstieg geht.

(Junge Liga / JF)

<http://www.diejungeliga.de>
erstellt am 22.08.2011“



Die genaue Lizenzzusammensetzung ist wie folgt:

Pro A:

BV Chemnitz 99, Crailsheim Merlins, Cuxhaven BasCats, Erdgas Ehingen/Urspringschule, ETB Wohnbau Baskets, Gloria GIANTS Düsseldorf, USC Heidelberg, Science City Jena, BG

Karlsruhe, Mitteldeutscher BC, BG TOPSTAR Leitershofen / Stadtbergen, VfL Kirchheim Knights, Nürnberger BC, webmoebel Baskets, Saar-Pfalz Braves.

ProB Nord:

ALBA Berlin, SSV Lok Bernau, BG Dorsten, Spot Up Medien Baskets Braunschweig, UBC Hannover Tigers, Rheinland Versicherungen Hertener Löwen, Bayer Giants Leverkusen, RSVE Teltow / Kleinmachnow / Stahnsdorf, Schwelmer Baskets, SC RASTA Vechta, Herzöge Wolfenbüttel, SC Rist Wedel, BSV Wulfen.

ProB Süd:

VfB 1900 Gießen, TSV Tröster Breitengüßbach, Dragons Rhöndorf, Oettinger Rockets Gotha, White Wings Hanau, Uni-Riesen Leipzig, TV 1862 Langen, Licher BasketBären, Giants Nördlingen, BG Bitterfeld-Sandersdorf-Wolfen, FRAPORT SKYLINERS Juniors, BG Illertal-Weißenhorn.

DBBL

Die diesjährige Lizenzzusammensetzung in der DBBL und der 2. DBBL Nord und Süd ist wie folgt:

DBBL:

BC Pharmaserv Marburg, BG '89 Avides Hurricanes, BV Wolfenbüttel Wildcats, Chemcats Chemnitz, Eisvögel USC Freiburg, evo New Basket Oberhausen, HELI GIRLS BASKETBALL, OKE Panthers, Rhein-Main Baskets, SV Halle LIONS, TSV 1880 Wasserburg, TV Saarlouis Royals.

IGBS - Newsletter 02 / 2011

2. DBBL Nord:

ASC Theresianum Mainz, ASV Moabit Berlin, Bender Baskets Grünberg, BG 74 Göttingen, Herner TC, Phoenix Hagen Ladies, Rist Scala Ladybaskets, SG BBZ Opladen, TG Neuss, TSV Quakenbrück Dragons, TSVE Lady Dolphins Bielefeld.

2. DBBL Süd:

DJK / MJC Trier, DJK Don Bosco Bamberg, Friendsfactory Jahn München, Grüner Stern Keltern, KuSG Leimen, Ladybaskets Würzburg, MLP BasCats USC Heidelberg, TG 1889 Sandhausen, TSV Amicitia Viernheim, TSV TOWERS Speyer-Schifferstadt, TuS Bad Aibling Fireballs.

ZITATE AUS ALLER WELT

„Ich bin froh, verkünden zu dürfen, dass unser Puzzle aus 1000 Teilen endlich fertig ist. Wir haben es mithilfe einer Puzzle-Matte von Spielort zu Spielort transportiert. Wir sind doch keine Amateure.“

Ersatz-Kapitänin Kerstin Garfrekes über ihre Freizeitbeschäftigung mit Zimmergenossin Ursula Holl während der WM
(Quelle: aragvid-sid 08/11)



„Wenn wir Champions-League-Sieger werden, dürfen mich die Spieler für einen Tag duzen.“

Bayern Münchens Trainer Jupp Heynckes im Trainingslager in Riva del Garda

(Quelle: aragvid-sid 08/11)



Die während des 3. IGBS-Camps in Bad Kreuznach getätigten Aussprüche werden an dieser Stelle nicht veröffentlicht.

Anderenfalls würde das 4. IGBS-Camp nur noch als „FSK 18“ eingestuft und / oder einer Zensur unterliegen, die der in China stark ähneln mag. ☺

SNAPSHOT



The „Missing Link“